



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 28.05.2025

Ratsfraktion - SPD

An
die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Ratsfrau Ursula Holtmann-Schnieder

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.06.2025**

Betrifft:

Kinderschutz in Flüchtlingsunterkünften

Sehr geehrte Frau Holtmann-Schnieder,

Flüchtlingsunterkünfte sind hochsensible Orte. Hier treffen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Lebensgewohnheiten und mit multiplen traumatischen Erfahrungen auf engem Raum zusammen. Gerade für Familien ist dieser Zustand belastend.

Deshalb stellten wir in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses 16. August 2023 eine Anfrage zum Gewaltschutzkonzept in den Unterkünften und ob das Sicherheitspersonal speziell für die Erkennung von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert sei.

In der Antwort auf unsere Anfrage wurde beschrieben, dass Kinderschutz Teil des Gewaltschutzkonzeptes in den Unterkünften sei. Außerdem wurde angekündigt, dass das Amt für Soziales und Jugend und das Amt für Integration und Migration eine Kooperationsvereinbarung für die Träger von Flüchtlingsunterkünften erarbeiten, um die Kooperation mit den beauftragten Trägern verbindlicher zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie im Namen der SPD-Ratsfraktion, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18. Juni 2025 zu nehmen und durch die Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Ausarbeitung der angekündigten Kooperationsvereinbarung?**
- 2. Wie unterscheiden sich die darin beschriebenen Verfahrensabläufe im Kinderschutz, die Indikatoren für eine mögliche Gefährdung des Kindeswohls und die Meldewege von**

den im Gewaltschutzkonzept beschriebenen?

3. Wie ist der Sachstand der Umsetzung in den Flüchtlingsunterkünften?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Hakim El Ghazali